

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	<b>13</b>
<b>1 Die zweite deutsche Demokratie – Baupläne und Grundbausteine</b> .....	<b>20</b>
1.1 Die erste deutsche Demokratie – Weimarer Erfahrungen ....	21
1.2 Die Gründungssituation – Druck von außen und von innen ...	25
1.2.1 Rahmenbedingungen .....	26
1.2.1.1 Das Besatzungsregime und der Kalte Krieg ...	26
1.2.1.2 Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen des Zweiten Weltkrieges .....	27
1.2.1.3 Die Entnazifizierung .....	27
1.2.1.4 Die Entstehung politischer Systeme auf Länderebene .....	28
1.2.1.5 Die Wieder- oder Neuformierung der Parteien .....	29
1.2.2 Der Pfad zum Grundgesetz .....	29
1.3 Die Grundprinzipien der deutschen Demokratie und ihr Schutz .....	32
1.3.1 Grundprinzipien .....	32
1.3.2 Wehrhafte Demokratie .....	33
1.3.2.1 Grundgesetzänderungen und Ewigkeitsklausel .....	34
1.3.2.2 Keine Freiheit für die Verfassungsfeinde ...	35
1.4 Die deutsche Teilung als »befristete Konstante« .....	36
<b>2 Die repräsentative Demokratie – zwischen Mitmachen und Zuschauen</b> .....	<b>44</b>
2.1 Entscheidung für eine »super-repräsentative Verfassung« ....	45
2.2 Wahlen und Wähler .....	48
2.2.1 Verfahren der Bundestagswahl .....	48
2.2.2 Entwicklung der Wahlbeteiligung .....	51
2.2.3 Wahlverhalten – Erklärungsmodelle .....	53

2.3	Sonstige Formen der politischen Beteiligung .....	54
2.4	Politische Kultur in Deutschland: »Pudding« im Wandel .....	56
<b>3</b>	<b>Die Verbändedemokratie – Demokratische Teilhabe und/oder unverhältnismäßiger Einfluss? .....</b>	<b>62</b>
3.1	Rechtliche Grundlagen für Interessengruppen in Deutschland .....	64
3.2	Die Vielfalt organisierter Interessen in Deutschland .....	66
3.3	Strategien und Adressaten der Interessenvermittlung .....	68
3.3.1	Wege interner Beeinflussung .....	68
3.3.2	Wege öffentlicher Beeinflussung .....	71
3.4	Tarifautonomie und (neo-)korporatistische Strukturen in Deutschland .....	75
3.5	Assoziative Demokratie und Zivilgesellschaft .....	78
<b>4</b>	<b>Die Mediendemokratie – Politics goes media? .....</b>	<b>83</b>
4.1	Das bundesdeutsche Mediensystem – rechtliche Grundlagen .....	84
4.1.1	Die verfassungsrechtliche Rolle der Medien .....	84
4.1.2	Mediengesetze und Grundstruktur der bundesdeutschen Medienlandschaft .....	86
4.2	Der bundesdeutsche Medienmarkt – Angebot und Nachfrage .....	89
4.2.1	Angebot .....	89
4.2.2	Nachfrage .....	92
4.3	Politik in der Mediengesellschaft .....	95
4.3.1	»Mediatisierung der Politik« .....	96
4.3.1.1	Politische Mediatisierung bei den Bürgerinnen und Bürgern .....	96
4.3.1.2	Mediatisierung politischer Organisation und der politischen Elite .....	97
4.3.1.3	Mediatisierung des politischen Prozesses ...	98
4.3.1.4	Mediatisierung im Wahlkampf .....	99
4.3.2	Medien als »politische Akteure« .....	100
4.3.3	»Herrschaft der Medien«? .....	101

<b>5</b>	<b>Die Parteiendemokratie – Von Schildkröten, Kraken oder Dinosauriern</b>	<b>106</b>
5.1	Rechtliche Grundlagen des bundesdeutschen Parteienstaats	107
5.1.1	Die Erwähnung im Verfassungsrecht	108
5.1.2	Das Parteiengesetz von 1967	110
5.1.2.1	Welche Aufgaben haben Parteien?	111
5.1.2.2	Wie lassen sich Parteien von anderen Organisationsformen abgrenzen?	112
5.1.2.3	Wie müssen Parteien aufgebaut sein?	114
5.1.2.4	Wie werden Parteien finanziert?	114
5.2	Parteiensystem und Parteien im Wandel	116
5.2.1	Herausbildung der Parteien	116
5.2.2	Wandel der Parteiorganisation	119
5.3	Parteienkritik und »Parteienverdrossenheit«	121
5.4	Reform und Zukunft der Parteien	125
<b>6</b>	<b>Die parlamentarische Demokratie – Der Bundestag im (nur?) formalen Zentrum</b>	<b>130</b>
6.1	Organisation und Aufbau des Bundestages	131
6.1.1	Vollversammlung	132
6.1.2	Zusammenschlüsse von Abgeordneten	133
6.1.2.1	Ausschüsse	133
6.1.2.2	Fraktionen	135
6.1.3	Die individuellen Abgeordneten	137
6.1.4	Gruppenparlament oder Individualparlament?	139
6.2	Arbeitsweise des Parlaments	140
6.2.1	Zwischen Rede- und Arbeitsparlament	140
6.2.2	Regierungsmehrheit vs. Opposition	142
6.3	Funktion und Aufgaben des Bundestages	143
6.3.1	Wahl-/Abwahlfunktion	143
6.3.2	Gesetzgebungsfunktion	145
6.3.3	Kontrollfunktion	146
6.3.4	Kommunikationsfunktion	148
6.4	Entparlamentarisierung?	149

<b>7</b>	<b>Die Kanzlerdemokratie – Regierungschef, Minister und Verwaltung</b> .....	<b>154</b>
7.1	Die »parlamentarische Regierung« .....	155
7.1.1	Personelle Verflechtungen .....	155
7.1.2	Koalitionsregierungen .....	157
7.1.3	Die »Handlungseinheit« und ihre Sollbruchstellen ...	159
7.1.4	Eine Frage des Vertrauens .....	161
7.2	Kanzler, Minister, Kabinett .....	163
7.2.1	Organisationsgewalt des Kanzlers – Theorie und Praxis .....	163
7.2.2	Kanzler-, Ressort- und Kabinettsprinzip .....	165
7.3	Eine deutsche Kanzlerdemokratie? .....	167
7.4	Die Ministerialbürokratie .....	170
<b>8</b>	<b>Die unpräsidiale Demokratie – der schwache, aber nicht ohnmächtige Bundespräsident</b> .....	<b>175</b>
8.1	Der Weimarer Reichspräsident als negative Blaupause .....	176
8.2	Die Wahl des Bundespräsidenten – Verfahren und Ergebnisse .....	178
8.2.1	Das Wahlverfahren – die Bundesversammlung .....	178
8.2.2	Die Wahlergebnisse .....	180
8.3	Die Rolle des Bundespräsidenten .....	184
8.3.1	Der Bundespräsident als oberster Repräsentant und »Staatsnotar« .....	184
8.3.2	Der Bundespräsident als »Hüter der Verfassung«? ....	186
8.3.3	Der Bundespräsident und seine »Reservemacht« .....	188
8.3.4	Die Macht des Wortes und der symbolischen Tat .....	190
8.4	»Do Persons Matter«? – Chancen und Grenzen des Amtes .....	192
<b>9</b>	<b>Die gehütete Demokratie – Die politische Macht des Bundesverfassungsgerichts</b> .....	<b>196</b>
9.1	Die Wahl der Bundesverfassungsrichter: Verfahren und Ergebnisse .....	197
9.2	Organisation und Verfahrensarten .....	201
9.2.1	Aufbau des Bundesverfassungsgerichts .....	201
9.2.2	Zuständigkeiten .....	203
9.3	Das Bundesverfassungsgericht als politischer Akteur .....	205

9.3.1	Parteipolitisch brisante Verfahren	206
9.3.2	Das Damoklesschwert »Karlsruhe«	208
9.4	Das Bundesverfassungsgericht als »Ersatzgesetzgeber«?	209
9.5	Das Bundesverfassungsgericht und seine Integrationsfunktion	213
<b>10</b>	<b>Die föderale Demokratie – Bund, Länder und Kommunen</b>	<b>217</b>
10.1	Der deutsche Bundesstaat – Pfadentwicklung	219
10.2	Die Länder als politische Systeme	222
10.3	Der Bundesrat als »Ländervertretung«?	227
10.3.1	Das Bundesrats-Modell	227
10.3.2	Der Bundesrat und die Gesetzgebung des Bundes	229
10.3.3	Vermittlungsverfahren und Vermittlungsausschuss	231
10.3.4	Der Bundesrat als parteipolitisches Blockadeinstrument?	232
10.4	Politikverflechtung und Politikverflechtungsfallen	234
10.5	Kommunalpolitik	235
<b>11</b>	<b>Die entgrenzte Demokratie – Europäisierung und Globalisierung</b>	<b>241</b>
11.1	Europäisierung und der Wandel der deutschen Demokratie	242
11.1.1	Europäische Integration als Prozess	243
11.1.1.1	Politikfeldbezogene Ausweitung der europäischen Integration	243
11.1.1.2	Ausweitung der Mitgliedschaft der Europäischen Gemeinschaft/Union	245
11.1.2	Das politische System der Europäischen Union	249
11.1.3	Europäisierung deutscher Politik – Wie verändert sich die deutsche Demokratie?	252
11.1.3.1	Europäisierung in der Gesetzgebung und Interessenvermittlung	252
11.1.3.2	Europäisierung in der Gesetzesausführung und Rechtsprechung	255
11.1.3.3	Europäisierung in der deutschen Bundesstaatlichkeit	257
11.1.4	Das Demokratiedefizit der Europäischen Union	259
11.2	»Globalisierung« und der Wandel der deutschen Demokratie	261

11.2.1	»Globalisierung« als diffuser Begriff . . . . .	261
11.2.2	»Globalisierung« deutscher Politik – Wie verändert sich die deutsche Demokratie? . . . . .	263
<b>12</b>	<b>Die zukunftsfähige Demokratie – Zwischen Reformfähigkeit und Blockadegefahr . . . . .</b>	<b>269</b>
12.1	Zwischen Blockade und Konsens – die bundesdeutsche Verhandlungsdemokratie . . . . .	271
12.1.1	Veto-Spieler und Veto-Punkte in der deutschen Demokratie . . . . .	271
12.1.2	Konsenspunkte in der deutschen Verhandlungsdemokratie . . . . .	275
12.1.3	Zwischenfazit: Die deutsche »Konsensusdemokratie«? . . . . .	277
12.2	Die reformierte Demokratie!? . . . . .	278
12.2.1	Und sie bewegt sich doch – die Verfassung im Wandel . . . . .	278
12.2.2	Die Zukunft der Reformen – Reformen der Zukunft . . .	281
12.2.2.1	Reformen als Abbau von Veto-Punkten . . . . .	281
12.2.2.2	Reformen im Sinne des Auf- und Ausbaus von Veto-Punkten . . . . .	283
12.3	Die deutsche Schlechtwetterdemokratie? . . . . .	286
	<b>Personenregister . . . . .</b>	<b>291</b>
	<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>293</b>